

# Gasthaus „Glunkenhaus“ mit rückwärtigem Anbau

<http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/149953244112/>

ID: 149953244112

Datum: 18.03.2021

Datenbestand:

Bauforschung und Restaurierung

## Objektdaten

<b>Straße:</b>	Färberstraße
<b>Hausnummer:</b>	64
<b>Postleitzahl:</b>	78050
<b>Stadt-Teilort:</b>	Villingen
<b>Regierungsbezirk:</b>	Freiburg
<b>Kreis:</b>	Schwarzwald-Baar-Kreis (Landkreis)
<b>Gemeinde:</b>	Villingen-Schwenningen
<b>Wohnplatz:</b>	Villingen
<b>Wohnplatzschlüssel:</b>	8326074020
<b>Flurstücknummer:</b>	— keine
<b>Historischer Straßename:</b>	— keiner
<b>Historische Gebäudenummer:</b>	— keine

### Lage des Wohnplatzes



## Fotos

— keine

## Objektbeziehungen

— keine

## Umbauzuordnung

— keine

## Bauphasen

### Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das sog. Glunkenhaus wurde 1360 erstmals urkundlich erwähnt. Der Kern des Gebäudes besitzt spätgotische und barocke Details. Vom Gebäude des 14. Jahrhunderts sind der Keller und das erste Obergeschoss erhalten geblieben. Durch den Einbau des Weinkellers im Jahr 1827 wurde es überformt. 1847 erfolgte der Umbau zur Malzfabrik.


<b>1. Bauphase:</b> (1360)	Glunkenhaus (Färberstr. 64). Das dreigeschossige, ungewöhnlich mächtige Gebäude 1360 erstmals erwähnt. Bis 1600 Sitz der Familie Glunk, die mehrmals den Bürgermeister stellte. Von dem Gebäude des 14. Jh. Keller und erstes Obergeschoss erhalten. Im Kern spätgotische und barocke Details. (a, Dehio)
<b>Betroffene Gebäudeteile:</b>	— keine
<b>2. Bauphase:</b> (1827)	Überformungen durch Einbau eines Weinkellers 1827 (a)
<b>Betroffene Gebäudeteile:</b>	— keine
<b>3. Bauphase:</b> (1847)	Umbau zur Malzfabrik (a); Schlussstein über dem Rundbogentor bez. 1847 (i).
<b>Betroffene Gebäudeteile:</b>	— keine

 **Besitzer:in**

— keine Angaben

 **Zugeordnete Dokumentationen**

keine

 **Beschreibung**

<b>Umgebung, Lage:</b>	Südlichstes Gebäude der geschlossenen Bebauung entlang der Westseite der Färberstraße, zu welcher das Glunkenhaus traufseitig ausgerichtet ist und mit der südlichen Giebelseite zurücksetzt am Romäusring steht.
<b>Lagedetail:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Siedlung</li><li>• Stadt</li></ul>
<b>Bauwerkstyp:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Anlagen für Handel und Wirtschaft</li><li>• Gasthof, -haus</li></ul>
<b>Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):</b>	Dreigeschossiger Satteldachbau, traufseitig durch zwei unterschiedlich hohe Rundbogenportale geöffnet.
<b>Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:</b>	— keine Angaben
<b>Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):</b>	— keine Angaben
<b>Bestand/Ausstattung:</b>	— keine Angaben

 **Konstruktionen**

<b>Konstruktionsdetail:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Dachform</li><li>• Satteldach</li></ul>
-----------------------------	---------------------------------------------------------------------------------

**Konstruktion/Material:**  *keine Angaben*